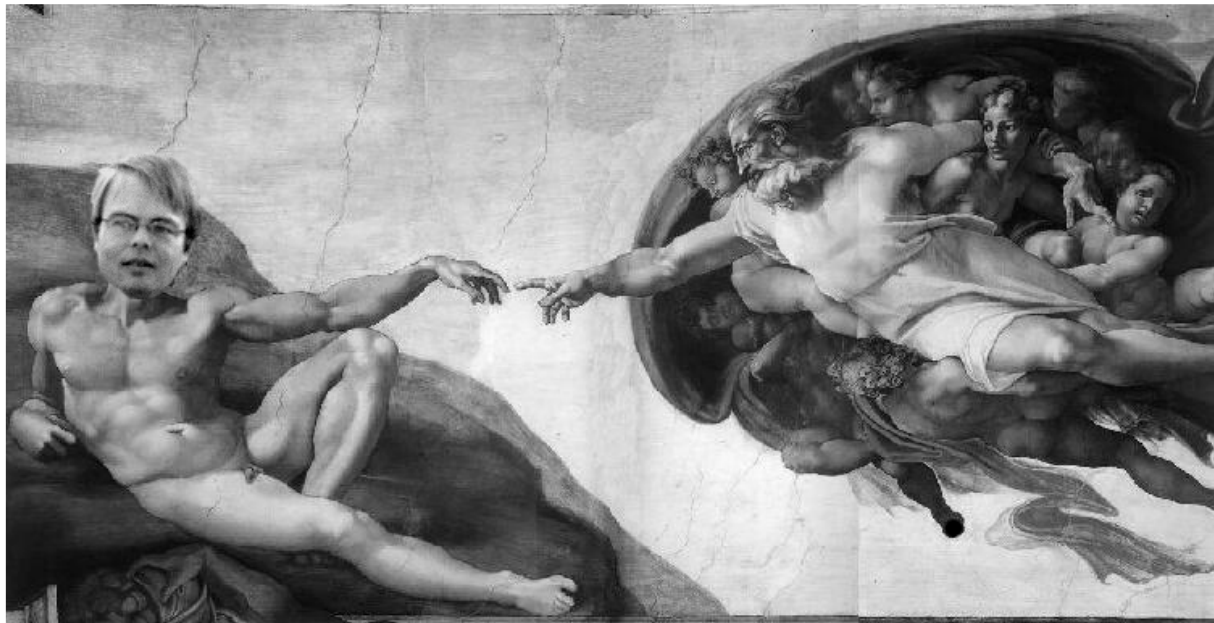


## 1001) Jörg Rudolf – Ein Mann, der die Schule verändert



### ➤ **Vorbemerkung:**

In diesem Skript geht es um einen scheinbar einfachen Mann, vielleicht auch gar ein Halbgott der wohl das Potential hat, die Schule, wenn nicht sogar die Welt zu verändern. Er ist Lehrer, unser Lehrer, aber dies scheint bei seinen zahlreichen über den bloßen Unterricht hinausgehenden Aktivitäten in und um die Schule nur ein kleiner Nebenjob zu sein, seine Ziele sind von größerer Natur.

#### i.) Interferenz zwischen J. Rudolf und seinen Lämmchen

Es gelten die drei Vereinfachungen:

1. Es gelten die 10 Rudolf'schen Gebote
2. Sein Wille geschehe
3. Er hat immer (meistens) Recht

Wenn er seiner schönsten Nebensache der Welt nachgeht, unterrichtet er vorzugsweise in den Königsdisziplinen Physik, Mathematik, Religion und Informatik die künftige Elite dieses Landes. Ihre Aufgabe besteht darin seine Lehren im Lande zu verbreiten und ihm bei seinen Plänen zu helfen.

Er scheut keine Mittel (angefangen von einer großartigen Website bis hin zu genialen Skripts) und Mühen um seinen Lämmchen sein Allwissen zu vermitteln. Sein Gottesdienst ist immer ausgezeichnet vorbereitet und zeugt von wahrer Professionalität.

Wenn sein Wille geschieht und die Lämmchen seine Gebote (siehe Punkt 2) befolgen, herrscht ein angenehmes, von Menschlichkeit und Güte geprägtes Arbeitsklima. Bei grober Blasphemie besonders gegen die 10 Gebote, insbesondere gegen das erste, wagt er es jedoch auch zu harten Mitteln zu greifen und seine Lämmchen aus dem Paradies zu vertreiben. Bei Verstößen gegen das erste Gebot ist sein Zorn groß und er unterzieht seine Lämmchen einer harten Prüfung um ihr Wissen zu testen. Dies geschieht jedoch sehr selten, denn er ist gütig und gerecht.

Als sein (Elite-)Abiturkurs kann man von seinem Unterricht nur profitieren, da sein Unterricht eine ausgezeichnete Form der Abiturvorbereitung ist. Dafür sind ihm die Abiturienten in Physik sehr dankbar.

## ii.) Bedeutendste Nebensächlichkeiten

Auch außerhalb seiner Predigten hilft er seinen Lämmchen weiter. Stößt sein Allwissen in bestimmten Bereichen mal an die Grenzen der Naturwissenschaften, was sehr selten geschieht, besser gesagt fast nie, gerät sein Welt- und Gottesbild nicht ins Wanken und er scheut sich auch nicht davor, sich mithilfe des Internets und biblischer Fachlektüren das entsprechende Wissen anzueignen, um seinen Lämmchen Auskunft geben zu können. Er leitet nebenher noch einen Hochrheinseminar-Kurs, für den er jeden Sabbat-Folgetag opfert, um bis spät in die Nacht hinein seinen Elite-Lämmchen die Mathematik der Unendlichkeit oder auch biblische Zahlen nahe zulegen.

Ganz nebenbei ist er auch dazu bereit, mit seinen Schülern des elitären Informatik-Kurses an Wochenenden diverse LAN-Partys zu veranstalten, um in einer Runde Age of Empires (ein heidnisches Spiel vom Teufel persönlich kreiert) von seinen Lämmchen besiegt zu werden, und um die neuesten Strategiespiele kennen zu lernen.

### 1002) Die 10 Rudolf'schen Gebote

Beachte seine in Stein gemeißelten Regeln, und dir wird es wohl ergehen.

1. Erledige stets deine Hausaufgaben und dir wird es gut ergehen
2. Du sollst nicht zu spät kommen, sonst wird es dir so wie Marc ergehen.
3. Du sollst den Unterricht heiligen
4. Physik ist das wichtigste Fach, heilige und ehre es, auf dass es dir wohl ergehe und du lange lebest auf Erden
5. Du sollst nicht essen und trinken im Computerraum (nicht immer in Kraft)
6. Du sollst keine Filter umgehen
7. Du sollst den Computerraum nicht für deine Zwecke missbrauchen
8. Du sollst selbständig arbeiten und mitschreiben
9. Stelle niemals meine Methoden oder die Physik in Frage (gell, Patrick)
10. Du sollst nicht unmotiviert sein

Parallelen zu verschiedenen Büchern, aus früheren, längst vergangenen Zeiten sind rein zufällig und von den Autoren nicht beabsichtigt.

### 1003.) Das Schulnetzwerk und die Weltherrschaft

Einer seiner Lieblingsarbeitsplätze ist der Informatikraum im Keller, von hier aus schmiedet er zusammen mit A.L.I.C.E. Pläne die Weltherrschaft an sich zu reißen. Bis jetzt konnte er nur die Herrschaft über das Schulnetzwerk erlangen, dieses hat er aufgebaut und kontrolliert es mit eiserner Härte. Kein Fehltritt seiner von der Gesellschaft und dem Internet verdorbenen Lämmchen entgeht ihm, jeder versuchte Ausbruch aus dem System wird bestraft. Zu den „Maßnahmen zum Schutz“ seiner Lämmchen gehört der sagenumwobene Filter, dieser blockiert alle schulirrelevanten Seiten, wie „New York Times“, „Wikipedia“ oder gar „Google“. Auch werden alle versuchten oder gar erfolgreichen Verstöße gegen die 10 Rudolf'schen Gebote mit voller Härte und Strenge geahndet.

Auf seinem Weg zur Weltherrschaft, bekommt er die Unterstützung zweier weiterer Diener Gottes: Müller\* und Little\*. Mit ihrer Hilfe gelingt es ihm, den Frieden zu wahren und das System zu konsolidieren. Erst wenn das System in der Anstalt gesiegt hat, kann er seine wahren Pläne verwirklichen.

\*Name zum Schutz der Personen geändert

## 1004.) Energieerhaltungssatz bei J. Rudolf

Aus diesem Haufen an Aktivitäten kommt es einem als normalsterblichem Mensch doch so vor, als würde dabei der Energieerhaltungssatz gebrochen werden, denn wo kann soviel Energie herkommen, um all das zu machen, wozu er im Stande ist? Bestätigt sich vielleicht doch die Halbott-These?

Machen wir also eine Energiebetrachtung:

Vorhandene Energien im System J.Rudolf:

Potentielle Energie	$W_{pot} = mgh$
Kinetische Energie	$W_{kin} = \frac{1}{2}mv^2$
Herrschaftsstreben Energie	$W_{her} = \Phi \cdot \iiint \sum_c^\beta g \cdot o \cdot d$
Rudolfsche Energie	$W_{rud} = \tau \cdot U \cdot d \cdot \sigma \cdot \lambda \cdot f$
Sonstige Energien	$W_{sonst} = \pi \cdot Daumen$

Es ist zu zeigen:

Die Gesamtenergie ist konstant, also unabhängig von der Zeit:

$$W_{pot} + W_{kin} + W_{her} + W_{rud} + W_{sonst} = const.$$

Nach tagelanger Rechnung kommt hierbei nicht 42 heraus, was man vielleicht zunächst vermuten könnte. Es kommt ein Term heraus, der zu lang wäre, um ihn hier hinzuschreiben und darüber hinaus die gesamte Physik, Mathematik und Religion über den Haufen schmeißen würde, weshalb er hier nicht erwähnt wird, dies würde sein Weltbild doch ins Wanken bringen. Ersichtlich ist, dass der eigentlich allgemein gültige Energieerhaltungssatz nicht gilt, J. Rudolf ist das lang gesuchte Perpetuum Mobile. Er setzt neue Maßstäbe in Sachen Lehrerdasein, manch ein anderer könnte sich von ihm eine Scheibe oder gar zwei abschneiden. Er hat durchaus das Potential die Welt zu verbessern (und sei es nur durch die Ausbildung von (Elite-)Schülern)

Lieber Herr Rudolf, wir danken ihnen mit dieser mehr oder weniger leicht von der Realität abweichenden Darstellung ihrer Person für die genialen zwei Jahre, die wir bei ihnen im Physik Neigungs- und Informatik-Kurs erleben durften. Neben einer ausgezeichneten Abiturvorbereitung haben sie uns so viele interessante Dinge bzw. Ausblicke mitgegeben, dass wir nun zum Abschluss nur noch eines zu sagen haben:

# Danke

Dirk und Lucas im biblischen Auftrag des Informatik/Physik Kurses